

Fortbildung Fachkraft Inklusion im Elementarbereich (VA 263151)

Berufsbegleitende Fortbildung für pädagogische Fachkräfte aus der Kindertagesbetreuung

In dieser Fortbildung betrachten wir inklusive und chancengerechte Entwicklungsräume und Bildungsprozesse von Kindern im Alter von 0-6 Jahren. Wir gehen der Frage nach, wie wir Kinder dabei unterstützen und begleiten können, ihre Potentiale zu entfalten und positive Bildungsbiografien zu entwickeln, unabhängig von sozialen und ökonomischen Voraussetzungen oder besonderen Lern-, Entwicklungs- und Lebensbedürfnissen.

Die Fortbildung vermittelt:

- Fachliches Wissen zu den Themen Inklusion, Diversität, Entwicklungsherausforderungen, systemisches Arbeiten und vorurteilsbewusste Bildung und Erziehung
- Spezifische Handlungskompetenzen und Handlungskonzepte in der konkreten inklusiven pädagogischen Arbeit, im Team und in der Kooperation mit Eltern und anderen Fachkräften unter Berücksichtigung Ihrer persönlichen Schwerpunktsetzung
- Spannende Reflexionsprozesse in der Lerngruppe und persönliche Weiterentwicklung

Die Themen Inklusion, Chancengerechtigkeit, hochwertige Bildung und lebenslanges Lernen sind die übergeordneten Bildungsziele der UNESCO-Bildungsagenda 2030. Diese Fortbildung trägt dazu bei, dass Sie als pädagogische Fachkräfte in Kitas, Krippen und Kindertagespflegestellen diese Bildungsziele effektiv und engagiert unterstützen können.

Zeitraum: 30.09.2026 – 17.06.2027

Zielgruppe: Pädagogische Fachkräfte aus Kita, Krippe und Kindertagespflege

Inhalte: siehe Seite 3-4

Umfang:

Die Fortbildung umfasst 184 Unterrichtseinheiten (UE) modular verteilt (Unterrichtszeit von 9.00 – 16.00 Uhr), zusätzlich ca. 16 Stunden Bearbeitung von Reflexions- und Praxisaufgaben für den Theorie-Praxistransfer (am Arbeitsplatz) und ein einstündiges Abschlusskolloquium.

Nach Bedarf und/ oder nach Absprache mit den Teilnehmenden können Teile der Fortbildung online durchgeführt werden.

Praxistransfer und -reflexion:

Um den Lernprozess und Praxistransfer zu unterstützen, erhalten die Teilnehmenden Praxis- bzw. Reflexionsaufgaben für die Zeit zwischen den Modulen. Die Umsetzung der Aufgaben wird mit den Lehrkräften reflektiert und fachlich eingeordnet. Zusätzlich sind Praxistransfer, Einrichtungenbesuche und

kollegiale Beratung Teil der Module zwei bis fünf, um eine optimale Theorie-Praxis-Verzahnung zu erreichen.

Das Lehr- und Lernmanagement findet über die Plattform Itslearning statt.

Abschlusskolloquium:

Die Fortbildung schließt mit einem Abschlusskolloquium ab. Sie erhalten frühzeitig die genaue Aufgabe und den Ablauf des Kolloquiums. Bei erfolgreicher Teilnahme erhalten sie ein Zertifikat.

Lehrkräfte:

Alle eingesetzten Lehrkräfte verfügen über fachnahe Studienabschlüsse, Praxiserfahrungen, sowie mehrjährige Erfahrungen in der Aus- und/ oder Fortbildung. Unter anderem wird diese Fortbildung durchgeführt von:

- Juliane Jürgensohn, Dipl.-Sozialpädagogin und Multiplikatorin für vorurteilsbewusste Bildung und Erziehung
- Franziska Herzog-Sterionow, M. A. Präventive Soziale Arbeit und systemische Beraterin
- Sandra Spratte, Dipl.-Sozialpädagogin und B. Sc. Psychologie, systemische Kinder-, Jugend- und Familientherapeutin und Traumatherapeutin
- Weitere Dozent*innen je nach Schwerpunktsetzung durch die Lerngruppe

Seminargröße: max. 16 Teilnehmende

Veranstaltungsort: Paritätisches Bildungswerk Bremen e.V., Bahnhofspatz 14, 28195 Bremen

Die Schulungsräume liegen zentral am Hauptbahnhof und sind gut mit dem ÖPNV zu erreichen.

Kosten der Fortbildung: 2195€

Kontakt:

Marina Fink (Verwaltung)
fortbildung@pbwbremen.de
Tel. 0421 | 17 47 2-154

Franziska Herzog-Sterionow (Koordination)
fortbildung@pbwbremen.de
Tel. 0421 | 17 47 2-159

Modul 1: Inklusion und Chancengerechtigkeit – pädagogische, rechtliche und institutionelle Grundlagen in der Kindertagesbetreuung (16 UE)

30.09.2026 - 01.10.2026

- Thematische Einführung (u. a. Definitionen, Menschenbilder, Leitgedanken)
- Rechtliche Grundlagen
- Grundprinzipien: Teilhabe und Partizipation
- Kompetenzprofil Fachkraft Inklusion: Einblick in Handlungsfelder und Kompetenzen, pädagogische Haltung

Modul 2: Gesellschaftliche Diversitätsdimensionen und pädagogische Praxiskonzepte inklusiver Arbeit im Elementarbereich (56 UE) + Reflexionsaufgabe (8 UE)

11.11.2026 - 12.11.2026

16.12. 2026 - 17.12.2026

13.01. 2027 - 15.01.2027

- Theoretische und praxisorientierte Auseinandersetzung mit zentralen Grundbegriffen (u. a. Vorurteile, Benachteiligung, Privilegierung, Macht, Diskriminierung, Intersektionalität)
- Exemplarische Betrachtung von Dimensionen gesellschaftlicher Diversität und Auswahl der Schwerpunkte zur Vertiefung in Modul 4
- Vorurteilsbewusste Bildung und Erziehung als inklusives Praxiskonzept

Modul 3: Systemisches Verstehen von Inklusion und Chancengerechtigkeit in pädagogischen Arbeitsfeldern (48 UE)

09.02.2027 - 11.02.2027

08.03.2027 - 10.03.2027

- Grundlagen und systemische Haltung (u. a. Perspektivwechsel, Ressourcen- und Lösungsorientierung)
- Anwendung von systemischen Methoden in der inklusiven pädagogischen Arbeit (u. a. im Umgang mit der Kindergruppe und zur Gesprächsführung in der Zusammenarbeit mit Sorgeberechtigten und Kolleg*innen)
- Systemisch Arbeiten in der Traumapädagogik
- Kooperation im Team und Netzwerkarbeit systemisch gestalten

Modul 4: Vertiefungsmodul zu spezifischen Herausforderungen einer inklusiven Praxis im Elementarbereich (56 UE) + Reflexionsaufgabe (8 UE)

14.04.2027 - 16.04.2027

11.05.2027 - 13.05.2027

15.06.27

- Vertiefung der in Modul 2 gewählten Schwerpunkte nach Bedarf der Teilnehmenden, z. B.
 - Kinder mit Entwicklungs Herausforderungen oder (drohenden) Behinderungen,
 - Kinder aus Familien mit Migrations- und Fluchterfahrung,
 - mehrsprachig aufwachsende Kinder,
 - Kinder aus armutsbedrohten Familien,
 - etc.

Modul 5: Abschluss (16 UE)

16.06.2027 - 17.06.2027

- Kolloquium: Fachgespräch
- Abschlussreflexion